

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1812

64 (8.8.1812) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg-, Pfinz- und Enz-Kreis

Großherzoglich Badisches
A n z e i g e = B l a t t
für den
Kinzig-, Murg-, Pfingz- und Enz-Kreis.

Nro. 64. Samstag den 8. August 1812.
Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

V e r o r d n u n g.

Altbadischer Pfarrwittwenfiscus betreffend.

Nachricht an sämtliche Mitglieder des Großherzoglichen Altbadischen Pfarrwittwenfiscus.

Nach Beschluß Großherzoglichen GeneralDirectoriums vom Ministerium des Innern vom 13. July d. J. auf Antrag des Großherzoglichen Evangelischen KirchenDepartements vom 10. July sollen:

1) Die in Folge der StaatsVeränderungen und StaatsVerträge vom Jahr 1810. dem Großherzogthum Baden zugefallenen zehn Evangelischlutherischen geistlichen Stellen des Amtes und Dekanats Hornberg nebst den gleichen zwey Pfarrdiensten des Amtes und Dekanats Pforzheim nach und nach, so wie dieselben aus ihrer bisherigen Verbindung mit dem Königl. Württembergischen Pfarrwittwenfiscus treten, nach allen seinen Verhältnissen einverleibt werden; und soll

2) Hiebey der im Jahr 1774. nach vorgängigem Benehmen mit der gesammten Altbadischen Wittwenfiscus Societät und deren Einstimmung gesetzlich angenommene sogenannte Wahlberger Fuß, wonach die gesammten Pfarrdienste jenes neu angefallenen Landestheiles mit zwey Quartalien, oder der Hälfte ihres Kompetenzanschlages eingekauft werden mußten; auch der dormaligen Vereinigung zum Grund gelegt werden, da auch diese neu angefallenen Dienste in ihrer Gesamtheit nicht nur gleich den damaligen Wahlbergischen keine schon vorhandenen Wittwen als Last des Fiscus einbringen, sondern sich dieser noch überdies in der besonders vortheilhaften Lage gegen jenem angenommenen Wahlberger Fuß befindet, daß die durch erstmalige Sterbefälle auf den, dem Königl. Württembergischen Pfarrwittwenfiscus bisher inkorporirten und künftig dem gleichen Altbadischen Fiscus einzuverleibenden Pfarrdiensten sich ergebenden Wittwen nach dem Königl. Württembergischen Fiscus charitativus gegen Leistung des Fiskus Quartals zur Beneficirung heimfallen.

Da nun die Hälfte des von oberwähnten zwölf geistlichen Stellen nach diesseitigen Normen aufgenommenen und berichtigten Kompetenzanschlages die Summe von 4316 fl. 24 kr. beträgt, so ist diese auch durch vorgedachten GeneralDirectorialBeschluß als Einkaufssumme für sämtliche zwölf Stellen in der Masse geordnet worden, daß, wenn von Einer oder andern Stelle das Einkaufsprätium mit zwey Quartalien ihres Kompetenzanschlages zur Zeit ihrer eintretenden Inkorporirung nicht sogleich könnte abgeführt werden, dasselbe dem Wittwenfiscus bis zur Leistung ihrer Schuldigkeit landläufig verzinst werden müsse.

Hievon wird also die gesammte Altbadische Pfarrwittwenfiscus Societät in die ihr zukommende Kenntniß gesetzt.

Ministerium des Innern.

Evangelisches KirchenDepartement.

F u c h s.

vdt. Strauß.

Untergeichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, aus der vorhandenen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zur Liquidation derselben vor- geladen. — Aus dem

Bezirksamt Durlach.

(3) zu Durlach an die gantmäßigen Favenzier Georg Michael Bräuer'schen Eheleute auf Mittwoch den 12. August d. J. Aus dem

Bezirksamt Gengenbach.

(2) zu Harmersbach an die in Gant erkannten Christian Mattischen Eheleute auf Montag den 31. August d. J. bei dem Amtsrevisorat in Zell. Aus dem

Stadtamt Karlsruhe.

(3) zu Karlsruhe an den in Gant erkann- ten verstorbenen Ministerial-Registrator Fleisch- mann, dessen geringe Verlassenschaft nur in 121 fl. 33 kr. bestand, auf Mittwoch den 26. August d. J. bei großherzoglichem Amtsrevisorat zu Karlsruhe.

(3) zu Karlsruhe an den in Gant erkann- ten im Sommer 1810. verstorbenen hiesigen städ- tischen Verrechner und gewesenen Handelsmann Sebald Forstmeier auf Montag den 31. August d. J. vor dem großherzogl. Amtsrevisorat dahier in dem Gasthause zur Sonne. Aus dem

Bezirksamt Lahr.

(3) zu Lahr an die in Gant gerathene Güter- fuhrmann Johannes Erbischen Eheleute auf Frei- tag den 14. August d. J. Vormittags 8 Uhr bei dem Großherzoglichen Amtsrevisorat zu Lahr. Aus dem

Bezirksamt Mahlberg.

(3) zu Kürzel an den Bürger Benedit Kunz auf Montag den 17. August Vormittags 8 Uhr im Kreuz zu Kürzel bei der TheilungsCom- mission. Aus dem

Bezirksamt Oberkirch.

(2) zu Stadelhofen an die in Gant ge- rathenen Mathias Rührischen Eheleute auf Frei- tag den 21. August d. J. Vormittags beim Groß- herzoglichen Amtsrevisorat in Oberkirch. Aus dem Stadt- und ersten Landamt Offenburg.

(2) zu Schutterwald an den nach Baiern wegziehenden Fidel Kempf auf Montag den 24ten August d. J. bei der verordneten TheilungsCommis- sion im Adlerwirthshaus zu Schutterwald.

(3) zu Rittersburg an den nach Baiern auswandernden Johann Klein auf Freitag den

21. August in dem dortigen Adlerwirthshaus bei der TheilungsCommission. Aus dem Grundherrl. von Frankensteinischen Amt Offenburg.

(2) zu Schutterwald an die nach Bayern auswandernde Johann und Mathias Kemmel- schen Eheleute auf Mittwoch den 19. August d. J. bei dem Grundherrlichen Amt in dem Adlerwirths- hause zu Schutterwald. Aus dem

Bezirksamt Stein.

(1) zu Göbbrichen an den gewesenen Bestän- der auf dem königl. württembergischen MeiereyGuth Hohenstein, Michael Hoffkäs auf Montag den 24. August, Vormittags auf dem Rathhaus allda.

(1) zu Göbbrichen, an den Hohensteiner Mit- beständer Mathaus Sties auf Dienstag den 25. August Vormittags auf dem dortigen Rathhaus. Aus dem

Grundherrl. Amt Schmieheim.

(1) zu Schmieheim an die Jakob Meyer- schen Eheleute auf Montag den 31. August d. J. beim Grundherrl. Amt zu Schmieheim.

(2) Karlsruhe. [Liquidation.] Wer eine Ansprache an die Verlassenschaft des verstorbenen Hauptmann Wolf zu haben glaubt, wird hiermit aufgefordert, sich binnen 4 Wochen a dato unter Vorlegung seiner Beweisurkunden dahier zu melden, widrigenfalls nach Verfluß dieser Zeitfrist dieselbe den Intestaterben ausgefolgt werden wird.

Karlsruhe, den 1. August 1812.

Großherzogliches Garnisons-Auditorat.

(3) Offenburg. [Schuldenliquidation.] Da Jakob Junker von Schutterwald, nach Baiern auszuwandern gedenket, und zuvor mit seinen Gläu- bigern Richtigkeit zu pflegen gesonnen ist, so hat man für nothwendig gefunden, ein LiquidationsVerfahren anzuerkennen.

Es werden demnach sämtliche Gläubiger des Jakob Junker aufgefordert, Mittwochs den 19ten August d. J. bei großherzoglichem Amtsrevisorat da- hier zu erscheinen, und dort selbst ihre Ansprüche mit den in Händen habenden Beweisen bei Strafe des Ausschlusses zu liquidiren.

Offenburg, den 23. July 1812.

Großherzog. Stadt- und erstes Landamt.

Mundtode Erklärungen.

Ohne Bewilligung des Pflegers soll bei Verlust der Forderung, folgenden Personen nichts geborgt oder sonst mit denselben kontrahirt werden. Aus dem

Bezirksamt Gerolsbach.

(2) von Sulzburg die im ersten Grabe münd-

totterklärte Maria Anna Weber verheiligte, nun geschiedene Krug, deren Pfleger ihr Vater, Christian Weber daselbst ist.

Ersvorladungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben sollen binnen 12 Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls ihr Vermögen an ihre bekannten, nächsten Verwandten gegen Caution wird ausgeliefert werden. Aus dem

Stadt- und erstes Landamt Offenburg.

(2) von Offenburg, der Glaser Johann Jakob Böhm, welcher im Jahr 1796. unter das k. k. Oesterreichische Militär getreten und seit dieser Zeit keine Nachricht mehr von sich ertheilet hat. Aus dem

Grundherrl. von Schleyfischen Amt zu Offenburg.

(3) von Berghaupten, der etwas blödsinnige, ledige, 66 Jahr alte Joseph Lienhard, welcher sich im März 1808. von Haus entfernte, und seitdem nichts mehr von sich hören ließ, dessen Vermögen in 225 fl. besteht. Aus dem

Grundherrl. von Frankensteinschen Amt zu Offenburg.

(3) von Niederschoppsheim, der 68 Jahr alte Sebastian Brüstle, welcher sich vor 39 Jahren unter das kaiserl. östreichische Militär begeben hat, und seit dem Anfange der 1790er Jahren nichts von sich hören ließ, dessen Vermögen in 42 fl. 50 kr. besteht.

(3) von Hofweyer, der 63 Jahr alte Michael Stuk, welcher sich vor 41 Jahren als Bauernknecht nach Frankreich, und wahrscheinlich hernach nach Amerika begeben hat, aber seitdem nichts mehr von sich hören ließ.

(3) Oberkirch. [Ersvorladung.] Barbara Desel, geborne Gaf von Oberkirch, hat ein Vermögen von 518 fl. 18 kr. hinterlassen, ohne daß ein Erbe zu ihr bekannt wäre.

Es werden daher diejenigen, welche eine Erbschaftsansprache an die Verlassenschaft zu haben glauben, andurch aufgefordert, sich binnen einem Jahre bei hiesigem Amte so gewisser zu melden, und ihre Ansprüche zu beweisen, als widrigens die Erbschaft dem Großherzogl. Fiskus eingewortet werden wird. Oberkirch, den 14. July 1812.

Großherzogliches Bezirksamt.

Ausgetretener Vorladungen.

Nachbemerkte bösslich Ausgetretene sollen sich binnen 3 Monaten bei ihrer Obrigkeit stellen, und wegen ihres Austritts verantworten, widrigenfalls

gegen dieselbe nach der LandesConstitution wider ausgetretene Untertanen verfahren werden wird. Aus dem

Stadtamt Heidelberg.

(2) von Heidelberg, der durch das Loos als Mitliz bestimmte, aber ausgetretene David Koch.

(3) von Heidelberg die von dem Großherzoglichen leichten InfanterieBataillon desertirten Karl Kern und Peter Straub. Aus dem

Fürstl. Leiningischen Justizamt Hilsbach.

(3) von Hilsbach Franz Anton Böckler binnen einer Frist von 6 Wochen. Aus dem

Bezirksamt Raddolphzell.

(2) von Hausen an der Ach, der zum Großherzoglichen Militär ausgelohnte, aber noch vor seiner Einberufung aus seiner Heimath entwichene Joseph Schwarz.

(3) Baden. [Vorladung.] Joseph Baumgärtner, ein herumziehender Galanteriehändler von St. Marienthal im obern Elsaß, wurde von der Untertoll-Inspection zu Steinbach einer Golddefraudation angeschuldigt, und dessen Waaren mit amtlichem Arrest belegt. Da nun dessen gegenwärtiger Aufenthalt unbekannt ist, so wird derselbe anmit vorgeladen, binnen 14 Tagen dahier bei Amt zu erscheinen, und sich zu verantworten, widrigen Falls wird mit Ausschließung seiner Verantwortung was Rechtens ist erkannt werden. Baden am 21. July 1812.

Großherzogliches Bezirksamt.

(2) Schwellingen. [Austrittsvorladung.] Franz Günter von Mingolsheim, ehemals Kammerdiener bei dem verstorbenen Hrn. v. Hammerer in Ebingen, zog im März l. J. ohne obrigkeitliche Erlaubniß aus den Großherzogl. Bad. Landen nach München, und nahm den Christoph Schuster aus Ebingen als Kutscher mit;

Er, so wie dieser Schuster, werden daher öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten bei Großherzogl. Amte zu stellen, und über ihre heimliche Auswanderung zu verantworten; widrigenfalls ihr gegenwärtiges und künftiges Vermögen confiscirt, und nach der LandesConstitution das weitere Rechte gegen sie als ausgetretene Untertanen verfügt werden wird. Schwellingen, den 30. July 1812.

Großherzogliches Amt.

(1) Rappena. [Vorladung.] In DenunziationsSachen gegen den Fuhrmann Georg Lechner von Neuhütten im Württembergischen, Defraudation des Eingangszolls von 6½ Centner Käse betreffend, hat sich Denunziat noch vor begonnener Untersuchung aus der Abladestation Hoffenheim, diesseitigen Amtsbezirks, entfernt, und dessen HeimathsObrigkeit die angeforderte Sicherung desselben zu seiner Vernehmung verweigert.

Derselbe wird daher, so bewandten Umständen nach, nunmehr öffentlich vorgeladen, binnen einer unerstrecklichen Frist von 6 Wochen um so gewisser vor diesseitiger Stelle zu erscheinen, und sich des ihm zur Last fallenden Frevels wegen zu rechtfertigen, als er außerdem desselben für geständig erachtet, und das Rechtliche gegen ihn erkannt werden, auch, so weit der in gerichtlicher Verwahrung liegende Erlaß aus dem arretirten, und bereits versilberten Defraudationsgegenstand nicht zureicht, auf den Verurtheilungsfall der Strafvollzug gegen ihn vorbehalten bleiben würde.

Rappenaу, den 27. July 1812.

Combinirtes Grundherrliches Justizamt.

(1) Bruchsal. [LandesVerweisung.] Andreas Häufel, oder Andreas Keil auch Schmähbetler genannt; welcher 52 Jahr alt, von mittelmäßiger Statur, 5 Schuh 4 Striche groß mit blonden grauen Haaren, einem Glaskopf, altem runzligen Gesichte, grauen Augen, mittelmäßiger dicker Nase, kleinem Munde, breitem Kinn; und ist besonders daran kennbar, daß er auf der rechten Seite des Backens eine große braune Warze hat; Dann Anna Margarethe Kurzin oder Stabin, dessen angebliche Ehefrau von Greifertshofen bei Schwäbisch Hall, welche 49 Jahr alt, 4 Schuh 7 Zoll groß, schwarzbraunen Haaren, rundem Gesichte, breiter Stirne, breiter spitziger Nase, mittelmäßigem Munde, sind seit dem 30. July 1811. wegen vaganten Lebens in dem hiesigen Corrections-Haus gefänglich verwahrt gewesen und heute nach erstandener 1jähriger Strafzeit daraus wieder entlassen und der sämtlichen Großherzoglich Badischen Landen verwiesen worden.

Die bei der Entlassung angehabte Kleidung bestand in einem zwilchenem ZuchthausWams, einem Brusttuch gelb und weiß gestreift, einem Paar langen leinenen Hosen, einem Paar grau wollenen Strümpfen einem Paar Schu mit Bändel, einer schwarzen Pudellappe.

Die Kleidungen der Zweitem bestanden in einem grauen ZuchthausJack und Rock, einem weißen leinenen Halstuche, grau wollenen Strümpfen, ein Paar Schu mit Bändel, einer schwarz eingefassten Schwabenhaute.

Beide Eheleute führen zugleich auch eine 15jährige Tochter bei sich, die etwas simpelhaft ist.

Bruchsal, den 30. July 1812.

Corrections-HausVerwaltung.

(2) Waldshut. [Strafurtheil.] In Untersuchungssachen gegen die Marie Nusbauer von Buch, wegen Kindesmordes, ist von dem Großherzoglich Hochpreislichen Hofgericht des OberRheins

nach gescheneher Edictalcitation auf erfolgtes ungehorsames Ausbleiben der Inculpantin mittelst Urtheils vom 26. May d. J. erkannt worden:

Die Inculpantin sey des GemeindeBürgerrechts verlustig zu erklären, ihr Vermögen zu confisciren, sodann ihren Namen an den Galgen zu schlagen, unter Vorbehaltung des weitern StrafErkenntnisses wegen des bezüchtigten Kindesmordes.

Welches hiermit zufolge Verordnung des Hochpreislichen Hofgerichts vom 26. May No. 1532. in crim. verkündet wird.

Waldshut, den 18. July 1812.

Großherzogliches Bezirksamt.

K a u f = A n t r a g.

(2) Karlsruhe. [GartenVersteigerung.] Der zur Rathsverwandten Sebald Forstmeyerischen Gantmasse gehörige Garten, im Sommerfrisch dahier, neben Rathsverwandten Weylöhnners Wittwe und Bäcker Merckels Erben liegend, wird Mittwoch den 19. August d. J. auf hiesigem Rathhause Nachmittags um 2 Uhr öffentlich für eigen versteigert werden. Karlsruhe, den 31. July 1812.

Großherzogliches AmtsRevisorat.

(1) Pforzheim. [Türkischgarn-Fabrique u. Geräthschaften Versteigerung.] Die Türkischgarn-Fabrique des entwichenen und zahlungsunfähigen Johannes Engelhard aus Zürich gebürtig, wird so wie alle dazu gehörigen Geräthschaften und der dabei liegende Garten 2½ Brtl. im Wees, Montags den 17. August auf hiesigem Rathhaus öffentlich unter annehmlischen Bedingnissen versteigert. Die Liebhaber wollen Vormittags 11 Uhr obigen Tags sich bey der Steigerung einfinden.

Pforzheim, den 29. July 1812.

Großherzogliches AmtsRevisorat.

(1) Rothenfels. [SägwaarenVersteigerung.] Auf Montag den 17. August d. J. werden bey der Großherzoglichen Sägmuhle in Rothenfels 7000 Stück 13öllige frisch gesägte gesunde Borde, und 1500 Stück gute Laten, öffentlich versteigt werden. Die Liebhaber wollen sich früh um 10 Uhr bey der Großherzoglichen Sägmuhle einfinden.

Rothenfels, den 3. August 1812.

Großherzogliche SägmuhlenFactorey.

Pachtanträge und Verleihungen.

(2) Ettlingen. [SchäfereyVerlehnung.] Die hiesig städtische Schäferey, deren Bestand auf kommende Michaelis zu Ende gehet, wird Montag den 17. August d. J. auf weitere 6 Jahre verlehnet werden.

Der Schäfer erhält freie Wohnung und zu Unterbringung des Viehes die sogenannte Schaafscheuer; auch werden dem Beständer zur Benutzung abgegeben:

6 Morgen Wiesen in guter Lage und
1 Gartenstück beim Schaafhaus.

Die vorläufigen Bedingnisse sind, daß

1) Vom letzten May bis Laurentii nur 200 Stück,
von Laurentii an aber die übrige Zeit hindurch 400
Stück Vieh gehalten werden dürfen.

2) Der Besizer außer dem bürgerlichen Genusse
in Holz und Waide keinen fernern gemeinen Nutzen
anzusprechen habe.

Dieses wird mit dem Anfügen hiermit bekannt
gemacht, daß sich die Steiglustigen an genanntem
Tage Mittags um 1 Uhr auf dem Rathhause dahier
einfinden, um die weitern Conditionen vernehmen
sollen. Ettlingen, den 27. July 1812.

Großherzogliches Bezirksamt.

Dienst = Nachricht.

(1) Müllheim. [Vacante ActuarStelle.]
Nachträglich zu der diesseitigen Bekanntmachung vom
22. July d. J. die hierorts erledigte ActuarStelle
betreffend, wird denjenigen, die sich darum melden
wollen, bemerkt, daß der Eintritt sogleich geschehen
kann. Müllheim, den 30. July 1812.

Großherzogliches Bezirksamt.

Kommerzial = Anzeige.

(2) Rastatt. [KalenderAnzeige.] Bey dem
Hofbuchdrucker Sprinzing dahier hat so eben die
Presse verlassen: „Der Rastatter Hinkende
„Both, oder G. H. Badischer Landkalender auf
„das Jahr 1813. Sammt dem Judenkalender.
Mit G. H. Badischem gnädigstem Privilegio.“ —
Statt einer weiltäufigen InhaltsAnzeige, will man
hier blos die Versicherung beifügen, daß auch dieser
Jahrgang seinen Vorgängern an Reichhaltigkeit nicht
nachstehe, und daß die Käufer bei Durchlesung des-
selben, über manche, das Zwerfell erschütternde Er-
zählung, vor Lachen sich den Bauch halten werden,
den 31. July 1812. Sp.

Auszug aus dem Verzeichniß

der vom 30. July bis 2. Aug. in Baden angekom-
menen Badgäste und anderer Fremden.

Im Badischen Hof. Herr Storch, praktischer
Arzt aus Berlin. Hr. Langer, Hofrath aus Wimpfen,
mit Mademoiselle Tochter. Hr. Helmsdorf, Zeichner aus
Magdeburg. Mad. Leutsch aus Strasburg, mit Herrn
Sohn, und Mademoiselle Tochter. Monsieur Parivide-
re, Caissier d'une manufacture à Strasbourg, avec
Demoiselle sa fille. Hr. Feine, Kaufmann aus Leip-
zig.

Im Waldreit. Hr. Wolf aus Roth, mit
Jungfer Tochter. Hr. Gaspary aus Strasburg. Madam
Epettel aus Düzsigheim. Mad. Olinet d'Haslach.
Im Drachen. Herr Strohmeyer, Kaufmann
aus Strasburg. Hr. Buber, Handelsmann von da.

Hr. Dürr, Kaufmann von da. Madam. Bödel aus
Baar. Mad. Adam von da. Hr. Kandel aus Weissen-
burg. Hr. Hornes, Goldschmid von da. Mad. Dellé
aus Strasburg. Hr. Heil, Bierbrauer von da. Mr.
Honnoré, Négoc. de Strasbourg. Hr. Blum, Kauf-
mann von da.

Im Hirsch. Hr. Arnold, Kaufmann aus Heil-
bronn. Hr. Köppler, Kaufmann aus Frankfurt. Herr
Gög aus Strasburg. Hr. Leicht von da, mit Gattin.
Hr. Müller von da. Hr. Keller, Kaufmann von da.
Hr. Faubell von da. Hr. Stüber, Regoziant aus Augs-
burg. Hr. Stüber, Regoziant aus Durlach. Hr. Kreis-
rath Hartleben von da. Hr. Udees, Regoziant aus Sa-
vern. Monsieur Oliviero, Négoc. de Strasbourg.
Madame Schauer von da. Hr. Schmidt, Kaufmann aus
Amiens. Hr. Cover, Regoziant von da. Hr. Schauf,
Regoziant aus Heidelberg. Hr. Leicht aus Strasburg,
mit Gattin. Hr. Gög von da.

Im Salmen. Mr. Paillier, Négoc. aus
Bonn. Hr. Obervogt Roth aus Pforzheim. Hr. Glas-
ser, Kaufmann aus Frankfurt am Mayn. Hr. Frairich,
Kaufmann aus Hamburg. Hr. Advokat Schwingenham-
mer aus Strasburg. Hr. Kirrar, Kaufmann aus Lyon.
Hr. Dotel, Krämer aus Linz, mit Gattin.

In der Sonne. Mr. Muguet, Négoc. de
Besançon. Hr. Bassermann, Regoziant aus Mannheim.
Hr. Marx von da. Mad. Mader de Strasbourg, avec
Demoiselle sa fille. Madame Scherz von da. Mad.
Heron von da. Hr. Schreiber, Kaufmann von da. Hr.
Advokat Schreiber von da. Hr. Postdirectionsrath Dahmen
von Karlsruhe. Hr. Scheimerrath Kopp aus Mannheim.

Im Gasthaus zum Bock. Hr. Akademiker
Dehl aus Heidelberg. Hr. General-Major Freyherr v.
Stoekhorn aus Karlsruhe, mit Herrn. Sohn und Fräulein
Tochter.

Im Großherzog. Mr. Weis, ancien Mili-
taire de Suisse.

In der Rose. Hr. Rechnungs-rath Hahn aus
Offenburg, mit Gattin.

In Privathäusern. Madame Heel aus
Bruchsal, mit Demoiselle Tochter. Hr. Handelsmann
Bomfel aus Strasburg, mit Herrn. Sohn. Mad. Ster-
mann aus Strasburg. Mad. Kopp aus Mannheim, mit
Demoiselle Tochter. Mad. Bodenius von da, mit Herrn.
Sohn. Frau Förster Ullersperger aus Gengenbach. Mad.
Sandherr aus Colmar, mit Demoiselle Tochter. Hr.
Schmidt, Kaufmann aus Amiens. Hr. Schnaase, Aka-
demiker aus Heidelberg. Mr. Gonzalles, Rentier de
Wissenbourg.

Kurgäste in Griesbach.

Vom 22. bis zum 29. July.

Frau von Berkheim aus Strasburg. Madame
Pithon von da. Mademoiselle Barois et son enfant
de Savern. Mademois. Sigar aus Strasburg. Mad.
Pick et son enfant de Strasbourg. Mad. Wapler
et deux de ses filles de Strasbourg. Hr. von Born
aus Strasburg. Hr. Culmann, Notaire aus Brumat.
Monsieur Hertting, de Strasbourg. Herr Gan-
zenatth, Regoziant aus Strasburg. Mr. Prousal, Cu-
zenatth de Strasbourg. Mademois. Hocheux de Stras-
bourg. Hr. Billet, Négoc. aus Offenburg. Hr. Weiß,
Baumeister aus Karlsruhe. Fürst Bischof von Neveu
aus Offenburg. Hr. Baron von Neveu, Forstmeister
von da.